



W. K.

Bei der  
glücklichen Eheverbindung

des  
Hochedlen, und Hochachtbaren Herrn  
H E R R N

**Johann Immanuel Lichtenberg**

Vornehmen Rechtsconsulentens und Senators zu Torgau

mit der  
Hochedlen, und Tugendbelobten Jungfer

J U N G F E R N

**Johanna Rosina Thiemin**

des  
Hochedelgeborenen, und Rechtshochgelahrten Herrn

H E R R N

**Johann Gottfried Thiemens**

Hochverdienten Syndici der Stadt Torgau

ältesten Jungfer Tochter

bezeuget

seine Hochachtungsvolle Freude und Ergebenheit

das Collegium des Torgauischen Lycei

am 16. des Herbstmonats 1781.

Torgau, gedruckt bey Friedrich Samuel Wüdel.

41



**N**icht Kronen finds, nicht Schätze dieser Erden,  
Wornach der Weise strebt.

Ihm ist genug, um glücklich hier zu werden,  
Wenn es zufrieden lebt.

Ihn blendet nicht der Schimmer eiter Ehre,  
Nicht glänzend stolze Pracht;  
Nur denkt er drauf, wie er den Ruhm vermehret,  
Des, der ihn weise macht.

Getrost geht er die Wege seiner Pflichten,  
Denkt, redet, bessert, wählt,  
Um Gutes nur durch Thaten zu verrichten,  
Die er dann froh erzählt.

So dachten wir an Deinem Freudentage,  
Hochweiches neues Paar,  
Und wer ist wohl, der das zu tadeln wage,  
Was nie zu tadeln war.

So dachten wir, und sahen mit Vergnügen  
In Euch der Weisheit Bild.  
Ja, ja so muß die Macht der Weisheit siegen,  
So wird ihr Wunsch erfüllt.

Wir sehen Euch, als zwei verbundene Seelen  
Die Tugend nur vereint.  
Wie wußtet Ihr so weislich Euch zu wählen,  
Als nie ein Freund den Freund.

Ihr wählet Euch — des besten Vaters Segen  
Folgt Eurer weisen Wahl.  
Auf Euch will er die Hände segnend legen,  
Und Gutes ohne Zahl.

Auf Euch blickt er mit heitern, muntern Augen,  
Die Euch ihm hergestellt,  
Dass sie verjüngt zum Sehen wieder taugen —  
Zum Sehn, was ihm gefällt.

Und was gefällt dem väterlichen Herzen  
Wohl mehr, als Euer Glück?  
Und dies zu sehn, verschweicht alle Schmerzen  
Dem Auge weit zurück.

Hilf Dir, Du Mann, bekant durch Güt und Treue!  
Hilf frommer Vater, Dir!  
Der Göt des Heils belebe, stärk, erneue  
Je mehr die Kraft in Dir!

Sieh Enkel noch; sieh Kindes Kindes Kinder  
Mit Augen voller Geist!  
Erfreue Dich an ihrem Glück nicht minder,  
Als Du Dich heute freust.

Und Ihr, die icht der Höchste selbst verbunden,  
Genüßet ungefüßt  
Genüßt das Glück der angenehmfen Stunden,  
Das Weisheit nur gefüßt!

Sankt wie der Bach, der still, doch nicht vergebens  
Die Flur im Thale tränkt,  
Gieß jeder Tag des anmuthsvollen Lebens  
Euch hin — durch nichts getränkt!

Und wenn Ihr einst auch Kindes Kinder schauet,  
So freut Euch über sie!  
Der Göt, der Euch heut Euer Glück gebauet,  
Verlaß, verlaß Euch nie!



19. Jan. 1996

78 M 395

ULB Halle 3  
001 504 401



TA-20L

V017







...y der  
 ...heverbindung  
 ...es  
 ...hochachtbaren Herrn  
 ...  
**Samuel Lichtenberg**  
 ...ns und Senators zu Torgau  
 ...t der  
 ...gendbelobten Jungfer  
 ...S F E R  
**Sina Thiemin**  
 ...es  
 ...Rechtshochgelahrten Herrn  
 ...  
**Friedrich Thiemens**  
 ...ici der Stadt Torgau  
 ...gfer Tochter  
 ...nget  
 ...Freude und Ergebenheit  
 ...Torgauischen Lycei  
 ...bstmonats 1781.  
 ...  
 Friedrich Samuel Rüdell.

